leben in fülle

finden • entfalten • weitergeben

anskar kirche

Vollmacht zu heilen!

(Predigt am 27.September 2026 von Gabriela Koepsell)



Bibelstelle: Mt. 9,35-10,1.7.8



Kerngedanken der Predigt

Welches Bild haben wir vor Augen, wenn wir an Jesus denken? Wahrscheinlich nicht gleich den heilenden Jesus, denn diese Seite von ihm wurde und wird in der Christenheit und in der Öffentlichkeit häufig eher unterbelichtet. Der Evangelist Matthäus macht deutlich: Der die Frohe Botschaft predigende und der heilende Jesus gehören zusammen! Deshalb hat er auch in seinem Evangelium in Kap. 4,23 und Kap. 9,35 eine den Dienst Jesu zusammenfassende „Klammer", d.h. einen Rahmen gesetzt, innerhalb dem uns das Wesentliche Bild des irdischen Jesus aufleuchtet: Jesus ist gekommen, um zu predigen (Bergpredigt: Kap.5-7) und die Kranken zu heilen (Kap. 8).
Sein Motiv: Mitleid, Erbarmen mit den vielen, Gott verloren gegangenen Menschen (9,36). Um sie zu erreichen hat er schon damals seinen Dienst vervielfältigt und seine Jünger mit genau demselben Auftrag ausgesandt, mit dem er auch dich und mich heute aussendet: „Geht und verkündet: Das Himmelreich ist nahe! Heilt Kranke, weckt Tote auf…!" (10,7-8a) Was klar ist: Das können wir natürlich nicht aus uns heraus!
Genau deshalb gab uns Jesus seine eigene Vollmacht, mit der er damals schon seine Jünger ausrüstete (10,1) und mit der er als der Auferstandene jetzt uns aussendet (Mt. 28,18-19).
Vollmacht zu heilen: Das ist kein „Selbstgänger", sodass wir jetzt aus uns selbst heraus, quasi „auf Knopfdruck" heilen könnten. Um im Heilungsdienst in Vollmacht zu wachsen, müssen wir:

In der Liebe wachsen! Jesus lässt sein Herz von der Verlorenheit, der Not, der Krankheit der Menschen bewegen. Das war und ist sein Motiv zu heilen! Nur, wenn auch unser tiefstes Motiv die Liebe zu Gott, aber auch zu den Heilungssuchenden ist, kann Jesus uns in seinem Dienst gebrauchen und mehr anvertrauen!

In der Demut wachsen! Heilung ist immer ein reines Gnadengeschenk Gottes. Ich glaube, dass wir uns mit unserem Leistungsstreben oft selbst im Weg stehen und doch immer noch zu sehr auf uns selbst gucken, weil wir noch nicht tief genug erkannt haben, dass **Heilung allein Gottes Wirken** an den Kranken ist. Gott heilt nicht aufgrund meiner Gebete und meiner Anstrengung, sondern weil er ein Gott der Heilung ist, der sich über die Kranken erbarmen will. Hier ist die Einladung an uns als Kinder Gottes, die wir im Gehorsam auf Jesu Auftrag für die Kranken beten, genau wie Jesus unserem Papa zu vertrauen!

Im Glauben wachsen! Auch, wenn wir nichts durch eigene Anstrengung erreichen werden, will Jesus gerade im Heilungsbereich unseren Glauben sehen! (Vgl. z.B. auch die Rüge bei der Nichtheilung des mondsüchtigen Jungen: „Wenn ihr nur Glauben hättet, wie en Senfkorn!). Hier ist die Einladung, sein Wort tiefer in uns aufzunehmen, es zu lesen, im Gebet zu bewegen und im Glauben persönlich zu ergreifen; Heilungszeugnisse zu hören, von anderen im Heilungsdienst zu lernen, aber besonders auch: Noch mehr mit Glaubensmut für noch mehr Kranke zu beten! Wo wir das alles im Blick auf Jesus tun, wird der Heilige Geist mehr und mehr Glauben in uns aufbauen und seine Kraft an den Kranken wirken!



Fürs Gespräch:

- Tauscht aus: Warum gehört der Heilungsdienst so untrennbar zu Jesu irdischem Dienst dazu? Was wird in den Heilungen von Gott sichtbar und warum möchte er, dass wir auch heute neben dem Weitergeben der guten Nachricht für die Kranken beten?
- Wie stark lebst du den Auftrag Jesu persönlich oder im Hauskreis? Wie kannst du weiter in der Vollmacht und das heißt in der Demut und im Glauben wachsen? Ganz wichtig: Betet regelmäßig für Heilung innerhalb und außerhalb der Gemeinde und erzählt eure Heilungszeugnisse weiter!

Vollmacht zu heilen! In Demut empfangen - mit Glaubensmut einsetzen!

Materialien zur persönlichen Anwendung